

Fakultätsrat
der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

PROTOKOLL (öffentlich, für Fakultätsmitglieder)

über die am Freitag, 24. Jänner 2020, 13.30 Uhr, abgehaltene Sitzung des Fakultätsrats im Besprechungsraum der FSS, 5. Stock, Bruno-Sander-Haus.

Anwesend: Korenjak, ten Hacken, Grabher, Mazzon, Mertz-Baumgartner, Dannerer, Jünke, Schröder, Ortner, Pallua, Rath, Hörtenhuber, Knapp, Tschugg, Konrath.

Dekan Donat

Kooptiert: Studiendekan Pisek, Dallago

Gleichbehandlungsbeauftragte Feyrer

Entschuldigt: de Felip, Reiter

Abwesend: Knapp

Schriftführung: Grabher

Tagesordnung

1. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Schriftführung
3. Genehmigung des Protokolls vom 29. 11. 2019
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte
6. Nominierung der fakultären Mitglieder des QV-Beirats für die neue Amtsperiode (März 2020-Februar 2024) (TOP Dekan)
7. Stellenprofil für die Professur „Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft“ (NF Kienpointner) (TOP Dekan) – Auskunftsperson Hajnal oder Vertretung
8. Allfälliges

1. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

De Felip und Reiter sind entschuldigt, Knapp ist abwesend.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Bestellung der Schriftführung

Grabher wird zur Schriftführerin bestellt

3. Genehmigung des Protokolls vom 29. 11. 2019

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 29.11.2019 wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Schröder schlägt vor, TOP 7 vorzureihen nach TOP 4. Dies wird einstimmig angenommen und der Tagesordnung wird zugestimmt.

5. Berichte

Bericht des Studiendekans Pisek:

Pisek berichtet, dass im März 2020 entschieden werden soll, wie der „Tag der Lehre“, der für den 13. November 2020 festgelegt ist, gestaltet werden soll.

Weiters berichtet Pisek zu *Ars Docendi 2020*, dass die Aufforderung, Personen zu nennen, im November 2019 an die Studienbeauftragten der Fakultät ergangen ist, bislang aber nur wenige Nennungen erfolgt sind. Jede Fakultät hat die Möglichkeit, mindestens eine Person zu nominieren. Pisek hofft auf weitere Nennungen fakultätsintern. Er wird zu *Ars Docendi* noch einmal eine Aussendung mit Informationen (auch an die InstitutsleiterInnen) machen.

Pisek berichtet, dass auch „Lehre Plus“ wieder verliehen wird (alle zwei Jahre).

Pisek berichtet gemeinsam mit Dekan Donat, dass das Interesse an unseren Master-Studiengängen nicht sehr groß ist, obwohl Cornelia Klecker die Fakultät auf diversen Messen persönlich vertreten hat (z.B. in München, Wien, Nürnberg). Es wird die Frage aufgeworfen, ob in Zukunft diese persönliche Präsenz notwendig sein wird, zumal sie auch mit Kosten für die Fakultät verbunden ist. Wir wären bei den Messen dennoch vertreten, aber nicht konkret durch eine Person. Es soll eruiert werden, wie dies vom BfÖ gesehen wird. Insgesamt gab es 25 Anfragen aus München an unsere Fakultät, die meisten von diesen bez. Medien-Master. Die weitere Vorgehensweise soll bei einem Gespräch mit Mag. Uwe Steger (BfÖ) besprochen werden.

Bericht des Dekans Donat:

- Stand der Berufungsverfahren
- VWA-Preis
 - wie in der FR-Sitzung im März 2019 beschlossen: Zusammenarbeit mit Fakultät für LehrerInnenbildung für die kommende Ausschreibung
 - dann Entscheidung darüber, ob und ggf. wie wir uns weiter beteiligen wollen
 - Besprechung mit Barbara Hinger (Leiterin Institut für Fachdidaktik) in der 2. Dezemberwoche
 - heute: zweites Treffen mit Barbara Hinger und Klaus Reich
 - Ausschreibung wird für 2020 in den unsere Fakultät betreffenden Bereichen in zwei Kategorien erfolgen: „Deutsch“ und „Fremdsprachen“
 - sollte es sich herausstellen, dass diese Kategorien qualitativ und/oder quantitativ nicht optimal sind, kann die Aufteilung und/oder Benennung ab dem kommenden Jahr modifiziert werden
 - im Februar/März: Ergänzung/Anpassung der Informationsmaterialien und/oder Bewertungskriterien durch IFD und JurorInnen des letzten Jahres
 - kritische Punkte (von mir eingebracht): für den VWA-Preis werden Kriterien verlangt bzw. Leistungen nahegelegt, die an den Gymnasien (hinterlegt durch Bewertungskriterien des Bildungsministeriums) so nicht kommuniziert werden
 - konkret: vermutlich ergänzende Infoseite, auf der die Bewertungskriterien nicht nur für die BetreuungslehrerInnen (wie bisher), sondern auch für die SchülerInnen transparent dargelegt werden
 - Bewerbungs-Deadline für die Schülerinnen und Schüler: 19.5.2020
 - die eingereichten Arbeiten werden am Institut für Fachdidaktik gesammelt, nach Fächergruppen aufgeteilt und bis zum 26.5.2020 an die betreffenden InstitutsleiterInnen weitergeleitet
 - dort (gern auch in Rücksprache mit Barbara Hinger und/oder mir) erfolgt dann die Weiterleitung an einzelne KollegInnen, in deren Schwerpunktbereiche die Arbeiten fallen und die dann als JurorIn tätig werden
 - Deadline für die Begutachtung incl. Jurysitzung mit Vorschlag der Preisvergabe: 3.7.2020
 - Preisverleihung: 4.9.2020, 15:00 Uhr, Aula
- Initiative Schreibzentrum
 - weitere Treffen; zuletzt am 20.1.2020
 - Stelle an UB (nichtwiss. mit Promotion: Kat. IVa); kann demnächst ausgeschrieben werden
 - Start der Aktivitäten ab Wintersemester 2020/21 möglich

Bericht des Vorsitzenden des Fakultätsrats Schröder:

Schröder berichtet, dass die 2 IWL-Stipendien, die unsere Fakultät vergibt, im November 2019 ausgeschrieben wurden, es bis Anfang Jänner 2020 jedoch keine Bewerbungen gab. Inzwischen, nach nochmaliger Aussendung, sind 6 Bewerbungen eingegangen, wobei eine davon wieder zurückgezogen wurde.

Dekan Donat merkt an, dass es bedauerlicherweise keine entsprechenden Stipendien im Bereich der Linguistik gibt. In einer kurzen anschließenden Diskussion wird erörtert, dass ein äquivalentes Stipendienprogramm im Bereich der Linguistik schwer zu finden wäre. Unterstützung bei der Teilnahme an Konferenzen oder Summer Schools wird als etwaige Alternative angedacht.

6. Nominierung der fakultären Mitglieder des QV-Beirats für die neue Amtsperiode (März 2020-Februar 2024) (TOP Dekan)

Dekan Donat berichtet, dass für die neue Amtsperiode (März 2020-Februar 2024) der QV-Beirat neu gewählt werden muss. Er erklärt weiters, dass der QV-Beirat dem VR Forschung zugeordnet ist. Die Vorsitzende des QV-Beirats ist die Vizerektorin für Forschung; hinzu kommt der VR Lehre. Des weiteren gibt es drei stimmberechtigte Mitglieder: den Dekan mit dem Studiendekan als seinem Stellvertreter; einen Mittelbauvertreter; sowie ein drittes frei wählbares Mitglied. Des weiteren gibt es zwei nicht stimmberechtigte Mitglieder: 1 Mitglied vom AKG und 1 Mitglied vom Betriebsrat für das Wissenschaftliche Personal.

Als Vertreter des Mittelbaus stellt sich Klaus Amann (Germanistik) zur Verfügung, als seine Stellvertreterin Doris Eibl (Romanistik). Claudia Jünke (Romanistik) und Thomas Wegmann (Germanistik) als ihr Stellvertreter stellen sich für die frei wählbare Mitgliedschaft zur Verfügung.

Dekan Donat bringt den Antrag zur Abstimmung, die genannten Personen für den neuen QV-Beirat zu bestellen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Dekan Donat beschreibt abschließend noch einmal kurz die Funktion des Beirats.

7. Stellenprofil für die Professur „Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft“ (NF Kienpointner) (TOP Dekan) – Auskunftsperson Rampl

Dieser TOP wird im Anschluss an TOP 4 behandelt.

In der letzten Fakultätsratssitzung wurde festgehalten, dass unter den genannten Lehr- und Forschungsbereichen eine Auswahl getroffen werden müsse. Diese ist erfolgt, und zwar in dem Sinne, dass die ersten drei genannten (Linguistische Pragmatik,

Diskursanalyse und Textlinguistik; Grammatiktheorie; Psycholinguistik) obligatorisch, die restlichen fakultativ sind.

Nach ausführlicher Diskussion zu einigen noch unklaren bzw. fehlenden Textteilen im Stellenprofil stellt Dekan Donat den Antrag, dass das Institut die nachstehenden Änderungen bzw. Ergänzungen im Stellenprofil vornehmen soll und darüber abgestimmt wird, dem Stellenprofil vorbehaltlich der genannten Änderungen und Ergänzungen zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Änderungen / Ergänzungen:

1. Die Nummerierung der Punkte 2 und 7 wird den vorherigen Versionen angepasst.
2. Der letzte Absatz unter Punkt 2.2 wird um die Präzisierung „Laufbahnstelle“ ergänzt.
3. Die erwünschten Sprachkenntnisse werden folgendermaßen mit aufgenommen (letzter Bullet-Punkt): 3.1 Sprachkenntnisse: entweder exzellente Deutschkenntnisse (mindestens C1) oder exzellente Englischkenntnisse (mindestens C1) in Verbindung mit guten Deutschkenntnissen (mindestens B1) und der Bereitschaft, letztere innerhalb von zwei Jahren auf Niveau 2 zu verbessern.

7. Allfälliges

Ortner erkundigt sich bez. geplanter Verlängerung der Amtsperiode um 1 Jahr und wird an Herrn Mag. Weber vom Zentralen Rechtsdienst verwiesen.

Mertz-Baumgartner berichtet vom Senat:

In Kürze wird das Rektorat vollständig besetzt sein. Der Vorschlag von Rektor Märk, Wolfgang Streicher als VR für Infrastruktur und Anna Buchheim als VR für Personal zu bestellen, sei am 23. Jänner 2020 vom Senat mehrheitlich angenommen worden. Die Abstimmung im Unirat muss noch erfolgen. Mit 1.3.2020 wird die Amtsperiode des neuen Rektoren-Teams beginnen.

Mertz-Baumgartner berichtet außerdem, dass eine Klausur-Tagung geplant ist zwecks Zusammenarbeit zwischen den CuKos, der AG-Curriculum des Senats und dem VR Lehre, unter Beiziehung des Bologna-Büros.

Ergänzungsstudium Informatik: war bislang nur für die Naturwissenschaften zugänglich. Diese Beschränkung soll gestrichen werden.

Mertz-Baumgartner berichtet, dass am 27.2.2020 eine Informationsveranstaltung zum Thema „AURORA — European Universities“ in Anwesenheit des Generalsekretärs stattfinden soll. Dies ist von zentraler Bedeutung, weil in Zukunft die EU große Fördertöpfe nur an die großen Konsortien vergeben werde. Einige Fragen sind noch offen, z.B. studienrechtliche und Fragen der studentischen Mobilität, Unterschiede zu Erasmus-Programm, etc.

Mertz-Baumgartner bietet an, in Zukunft über Wichtiges aus dem Senat zu berichten, sofern sie bei den Sitzungen des Fakultätsrats anwesend ist.

Ende der Sitzung: 14.58 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Thomas Schröder	Univ.-Prof. Dr. Gudrun Grabher
Vorsitz	Schriftführung